



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Leben deß H. Petri Alexandrinischen Bischoff

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

P.
A. Suffren

Vol. II.

Part II

Führe uns / damit wir in deine Fuß-
stapffen treten/deinen Tugenten nach-
folgen / den fleischlichen Anmütun-
gen Widerstand thun / der Welt
Lieblosen und Bedrängungen/damit sie
uns täglich anfechtet / verachten und
überwinden ; und also endlich mit dir
triumphieren/ und uns in Ewigkeit er-
frewen mögen. Amen.

Der 25. Tag im Wintermonat.

Leben des heiligen Alexandri-
schen Bischoffs und Martyrers
Petri.

Der H. Petrus auß der Statt Ale-
xandria gebürtig / wird billig under die
lobwürdigste Bischoff gezehlet / weil er
so süterlich seinem Ampt vorgestanden.
Zwölff Jahr hat er nach dem Bischoff
Theona die Alexandrinische Kirch regiert.
In den ersten drey Jahren hat er Ruh ge-
habt; die andere neun seynd voller Verfol-
gung und Widerwärtigkeit gewesen. Dan
Diocletianus und Maximianus Hercu-
leus, wie auch der ihm nachfolgender Maxi-
mianus Jovius sampt Maximino dem
jüngern / und Maxentio / unablässlich die
Christen zu vertilgen sich understunden.
Weil aber von diesem H. Bischoff Petro
rühmbar worden / daß er viel vom Heyden-
thumb zum Christlichen Glauben bracht / hat
ihn Maximianus gefänglich einziehen lassen.
Als dieses Arius ein Priester zu Alexandria
(der sonst ein gottloser Mensch war / und
mit dem Keher Meletio den H. Petrum, wo
er könnte/ verfolgte) gesehen / hat er arglistig
(auf Meynung dadurch dem H. Petro im
Bischthumb zu folgen) etliche Catholische

gebetten/ sie wöllen bey dem gefangen-
schoff / ehe er von dieser Welt schied
Gnad und Verzeihung seiner Sünden
zeigte großes Leyd wesen / daß er den
jemahl erzörnet hätte. Als die
der beyde auffrichtige fromme Priester
auch Petro würdiglich im Reich
folget / haben auß guter Meynung
Commission auff sich genommen / die
fangenen Bischoff nemlich zu erschrecken
im Nahmen Arii umb Verzeihung zu
ten. Gott aber offenbahret under dem
H. Petro des Arii Betrug in man-
sicht / darin Christus ihm erschienen
glankenden weissen Kleid / welcher
bist hinunden auffgerissen war / als
Christus an seiner Brust zu / seinet
zu bedecken / klagte bitterlich über
daß derselbige diß seyn Kleid / doch
H. Kirch verstande / zerriß. Als die
ben obgemelte Priester schielten / und
yander zu dem H. Mann in den Reich
men / vor ihm zu Füßen fielen / und
Arii umb Gnad und Fried beteten.
bahret der H. Bischoff ihnen alle
und Fleisnercy des Arii / offenbahret
Christus ihm erschienen / und was er
verdammte also sein giftige Regent
ermahnet sie für dessen Betrug und
che Lehr sich fleißig zu hüten. Da
H. Petrus zum Todt verdambtet
sah daß die Christen der ganzen Welt
in grosser Anzahl waren / sich den
buben widersetzen würden; wolte
Kercker umbgeben hatten / und
ihren Hirten mit Gewalt / wech-
Gefahr ihres eigenen Leibs
Haab und Gütern erledigen wolten.
er zu dem Kerckermeister und
sie wöllen ihn bey nächstlicher
Orth / da S. Marcus der Evangelist

erster Bischoff zu Alexandria genauret war /
führen / und an selbigen den ihnen gegebene
nen Befehl ohne Tumult und Aufruhr
vollziehen. Sein nahmen die vom Kaiser
verordnete diesen guten Rath an / wegen ih-
res Lebens Sicherheit (dan sie sich wegen
der Christen grossen Macht und Eysfer
fürchten) führten den heiligen Mann / da-
hin er geführet zu werden begehret. Hie kniet
er freywillig nieder / ruffet den H. Marcum
als einen sonderbahren Patronen selbiger
Kirchen an / daß er erstlich dieselbige ihm
wolle bey Gott lassen anbefohlen seyn : zum
andern / ihm Gnad und Stärcke von selbige
gem liebten Gott erhalten / die Marter stand-
haftig aufzusehen. Darauf bietet er sein
Haupt dar / und empfängt das Schwerd.
Also ehrerbietig und mitleydig waren alle ge-
gen ihn / daß keiner den tödlichen Streich
ihm zu geben beehrte. Einer wurde gefun-
den / der sich mit fünf gülden Cronen darzu
erkauffen lassen. Hat also dieser heilige Mann
die Marter-Kron erhalten im Jahr Christi
310. Nach dem das Haupt abgeschlagen / ist
der Leib kniend mit gefalteten Händen so
lang verblieben / bis die Christen hinzukom-

men / und ihren lieben Hirten und geistli-
chen Vatter in solcher Gestalt mit grossem
weynen und wehklagen gefunden haben.
Die dan demselbigen die Bischöfliche Kley-
der angelegt / und mit Ehren auff den Stuhl
des heiligen Marci gesetzt / auff welchem er
wegen Demuth im Leben niemahln sitzen
wollen; und nachmahl auff den Freydhoff /
den er selbst hat zubereitet / auff der Christen
Schultern mit grosser Solemnität begraben
worden / allda er mit vielen Miraculen
geleuchtet. Vide Euseb. lib. 7. Histor. cap.
ult. Niceph. lib. 8. cap. 44. Sozom. lib. 2.
c. 16. Sur. Rib. &c.

Lehrne hierauf erstlich der Ketzerey Arg-
listigkeit fürchten und meiden.

Zum 2. Wie sorgfältig Gott für seine
Kirch sey / in dem er den heiligen Petrum ge-
wahrnet / des Arii Heuchlerey nicht zu
glauben.

Zum 3. Die größte Lieb des Nächsten
welche ist / die wir gegen unsere Feinden ha-
ben; der H. Mann ware sorgfältig / und ver-
hütet daß denen / so ihn solten hinrichten /
nichts Ubel widerfahren mögte / &c.

Mercke hie günstiger Leser /

Daß der Heiligen Leben / so nach diesem 26. Tag Wintermonats folgen / zu
finden seyen im vorhergehenden Band / 2. Buchs / 1. Theil / 3. Cap. pag. 151.
Welches daher kombt / weil der Advent bisweilen vom 27. Tag Winter-
monats anfangt. Solte nun aber geschehen / daß des Advents Anfang auch
bis zum 3. December hingeschoben würde / so suche / wie gesagt / aller deren
Heiligen Leben für den 27. 28. 29. 30. Wintermonats; item für den 1. und 2.
Christmonats an jetzt gemeltem Orth des vorhergehenden Bands / da wirst
du finden wie folget.

Am 27. Tag Wintermonats.

Leben des H. Marimi Bischoffs zu Nicß. pag. 151.

R. P. Sulien 4. Band.

rrrrr

Stens

P.
A. Suffren

Vol. II.

Part II

866 Zweyten Buchs / zweyten Bunds / zehenden Theils / Cap. 2.

- Item am selbigen 27. Tag.
Leben der H. Reichtiger Barlaam und Josaphat. pag. 152.
Am 28. Tag Wintermonats.
Leben des H. Martyrers Stephani des Jüngerens. pag. 154.
Am 29. Tag Wintermonats.
Leben des H. Saturnini. pag. 156.
Am 30. Tag Wintermonats.
Leben des H. Apostels Andrae. pag. 157.
Am ersten Tag Decembris oder Christmonats.
Leben des H. Eligii Bischoffs zu Noyon. pag. 161.
Am 2. Tag Christmonats.
Leben der H. Jungfrauen und Martyrin Bibiana. pag. 165.
Item am selbigen 2. Tag Christmonats.
Leben des H. Francisci Xaverii / Indiamsehen Apostels auß der Gesellschaft
pag. 166.

Nit später als am 3. December kan der Advent seinen Anfang nehmen.
Er fangen nun an wan er wolle / etliche Tag früher oder später / so hat doch
noch für einen jeden Tag das Leben eines oder mehr Heiligen Gottes
Betrachtung aber entweder von einer auß folgenden zwanzig Eigen-
schaften oder Vollkommenheiten Gottes / oder aber von dem Leben eines
baren Heiligen.



Des J. J. J.